

Digitaliseret af | Digitised by



**DET KGL.
BIBLIOTEK**

Royal Danish Library

Forfatter(e) | Author(s):

Titel | Title:

Alternativ titel | Alternative title:

Udgivet år og sted | Publication time and place:

Fysiske størrelse | Physical extent:

Johann Halcken.

Verbesserter Königl. Schleswig-Holsteinischer
Natur-Allmanach auf das 1735 Jahr Christi

Almanak 1735.

Altona : gedruckt ... Chr. Hülle, [1734]

[48] s.

DK

Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

UK

The work is free of copyright. You can copy, change, distribute or present the work, even for commercial purposes, without asking for permission. Always remember to credit the author.





DET KGL. BIBLIOTEK

19,-186,-8^o Ex.1

Almanach auf
das Jahr,

1735.

DET KONGELIGE BIBLIOTEK



130020355418

Verbessertes

Natur

Almanach

Auf das 1735 Jahr Christi.

übern Holsteinischen Reichent geßel

1735

1735

Verfallten Königl. Dänne-märckischen Mathematic.



Altona / gedruckt



Jhr. 1735.

Extract des PRIVILEGII über
diesen Calendar.

Sann Ihre Königl. Majestät zu Dänemarc
Norwegen, ic. CHRISTIAN der Sechste,
die bey dem Königlich privilegierten Buch-
drucker der Stadt Altona in diesem und allen an-
dern Formaten gedruckte und verlegte Calendar ins-
gesamt und besonders dahin zu privilegiren aller-
gnädigst befiehet/ daß solche Calendar nur einzig und
allein/ und keine andere/ in Dero beyden Herrzogthü-
mern Schleswig-Holstein und denenselben incorpo-
rirten Landen/ gangbar seyn sollen: Dahingeger
auch Allerhöchst-gedachte Ihre Königl. Majestät
allen und jeden/ sie seyen/ was sie wolle/
Dero eigenen Unterthanen/ als Anheim/
das Strengste verbieten/ selbige nachzudrucken/
fremde Calendar in obbesagten Ihr. Königl. Majest.
Landen einzuführen/ feil zu bieten und zu verkauffen/
bey Vermeidung der Confiscation der Exemplarien/
und 20 Rthlr. Straffe für jedes Stück: Als wird
jedermänniglich hiedurch verwarnet/ keinesweges
wider solches Königl. Gnädigste Privilegium
zu handeln/ sondern solch Privilegium
und sich für Schaden/

In diesem 1735sten Jahre zählet man:

Von der Gebuhrt Jesu Christi	1735
Von der Welt Anfang / nach der Rechnung Calvisii	5684
Von der Sündfluth	4028
Vom Anfang des Königreichs Dännemarck/ durch Dan den ersten König	2808
Von Eröbnung Caroli VI. zum Römisch. Kayser	24
Vom Anfang der Regierung unsers Allergnädigsten Königs Christiani VI. in Dännemarck / Norwe- gen/ ic sind den 12. Octobr	5
Vom Anfang des Julianischen Calenders	1780
des Gregorianischen	152
des Verbesferten	36

Auch ist nach dem Neuen Gregorischen Calender:

Die güldene Zahl	7
Der Sonnen-Circul	8
Die Römer Zins-Zahl	13
Die Epacten	6
Der Sonntags-Buchstab	B
Zwischen Weyhnacht und Fastnacht sind 2 Wochen und 1 Tag	Bon



Von den Finsternissen.

Wir haben zwar dis Jahr abermahl 4 Finsternissen/als 2 an der Sonnen/und 2 an den Mond/aber es ist nur einemonds-Finsterniß darunter die hier sichtbar.

Die Erste / welche eine Mond-Finsterniß/ kömmt am grünen Donnerstage den 7 Aprilis um halb 12 Uhr Mittags/ wenn der Mond unter der Erden ist/ ist deswegen hier nicht zu sehen.

Die Andere / so eine Sonnen-Finsterniß kömmt am 23 April Morgens gleich nach Mitternacht/ wenn die Sonne unsere Gegentwohner bescheinet/ ist deswegen hier auch unsichtbar.

Die Dritte ist die sichtbare Mond-Finsterniß/ dieselbe kömmt im Herbst den 20 Octobris frühe. Ihr Anfang ist um 54 min. nach Mittern. Das Mittel um 2 Uhr 12 min. Das Ende um 3 Uhr 32 min. Die Wähung ist 2 St. 39 min. Und die Größe 6 Zoll südlich.

Die Vierte/ so wieder eine unsichtbare Sonnen-Finsterniß/ kömmt den 16 Octobr. Morg. 6 min. nach 3 Uhr/da die Sonne unter der Erden.

Erklärung der Zeichen.

☾ Der neue Mond.	☉ Gut Säen und Pfl.
☽ Das erste Viertel.	✂ Gut Haar schneiden.
☀ Der volle Mond	☞ Gut Holz; Fällen.
☾ Das letzte Viertel.	☉. Vormittag.
☽ Gut Schröpfen.	☉. Nachmittag.
☀ Gut Aderlassen.	11. Uhr.
☽ Gut Arzneyen.	☉. Minuten.

Die zwölff Himmlische Zeichen.

♈ Widder.	♌ Löwe.	♍ Schütze.
♉ Stier.	♍ Jungfrau.	♎ Steinbock.
♊ Zwilling.	♏ Waage.	♐ Wasserm.
♋ Krebs.	♏ Scorpion.	♑ Fisch.

Die sieben Planeten.

♄ Saturnus.	♂ Mars.	♀ Venus.	☾ Mond.
♃ Jupiter.	☉ Sonne.	☿ Mercur.	

Die fünff Aspecten.

♁ Zusammenkunft.	△ Gedritterschein.
* Sextelschein.	♁ Gegenschein.
□ Sevierterchein.	

NB. Die Ebbe und Flucht in diesem Calender ist auf Altona und Hamburg gerichtet/ allwo die Wasserzeiten ordinair 3 Stunden später/ als auf dem Eingang der Stöde oder bey der Königlichem Wohnung Glückstadt.

1	Neu Jahr		Gott gebe gut	21	5	11
	Von der Flucht / Matth. 2.					
2	Abel, Seth		8. II. 32. m. M.	22	6	12
3	Enoch		Gewitter/	23	7	1
4	Methusal.		$\Delta \odot$ Frost und	24	8	2
5	Simeon		* σ \vee trübe/	25	8	2
6	Hell. 3 Kön.		∞ \vee hell/	26	9	3
7	Julianus		* h σ windig/	27	10	4
8	Erhardus		h Rechtig.	28	11	5
	Iesus 12 Jahr alt / Luc. 2.					
9	1 Epiph.		2 II. 36 m.	29	12	6
10	Paul Eins.		 fröhe/	30	12	6
11	Hyginus		Δ γ \times trübe/	31	1	7
12	Reinhold.		γ m γ .	1	2	8
13	Hilarius		\square γ frostig/	2	3	9
14	Felix		 \odot schein/	3	4	10
15	Maurus		II II. 2. m. II.	4	4	10
	Hochzeit zu Cana / Joh. 2.					
16	2 Epiph.		σ h Frost und	5	5	11
17	Antonius		∞ \wedge nebligt/	6	6	12
18	Prisca		Sonnenblicke/	7	7	1
19	Sara		γ m γ .	8	8	2

Jenner hat 31 Tage.

Jul. Fl. Eb.

20	Feb. Seb.		☉ in ♈ 7 ^h 11 ^m 10 ^s	9	8	2	
21	Agnes		Δ h K kalt und	10	9	3	
22	Vincent		♂ ♀ ^ windig/	11	10	4	
Vom Auffāk. und Sichtbr. Matth. 8.							
23	B 3 Epiph.			Schnee/	12	11	5
24	Timotheus		211.44m. fr.	13	12	6	
25	Pauli Pet.		* ♀ ziemlich	14	12	6	
26	Policarp.		* h X hell/	15	1	7	
27	Ehrysof.		* ♀ Frost und	16	2	8	
28	Carolus		Sonnenschein/	17	3	9	
29	Valerius		♂ ♂ gelinde/	18	4	10	
Von der Schiff-Fahrt/ Matth. 8.							
30	B 4 Epiph.			Schnee/	19	5	11
31	Virgilius		911.41m. Ab.	20	6	12	

☉ Aufg. 7 Uhr 39 Min. ☉ Unterg. 4 Uhr 21 M.
 Tages Länge 8 st. 36 m. Nachts Länge 15 St. 24 M.

Einen Menschen melancholisch zu machen.

Johannes Wierus schreibt aus dem Plinio und Edo-
 ardo: Wenn man einen Menschen Bähren-Hirn
 zu fressen giebt, so soll er darüber in eine grosse Me-
 lancholie und Phantasse gerathen, daß er sich bedüncken
 lasse er sey ein Bähr, soß auch also wild umher lauffen.

1	Brigitta		<i>¶</i> in <i>W.</i>	Frost/	21	6	12
2	<i>M. Wein.</i>		△ ○ △ ♀	fein	22	7	1
3	Blasius		* ♂ ♀	belle/	23	8	2
4	Beronic.		* h ♀	windig/	24	9	3
5	Agatha		□ ♂ ♀	trübe/	25	10	4
Vom Weinberg/ Matth. 20.							
6	<i>B Sept.</i>			Wind und	26	11	5
7	Richard.			<i>¶</i> in <i>W.</i>	27	12	6
8	Salom.		△ h ♀	Regen,	28	12	6
9	Apollon.		* ♂ ♀	neblicht/	29	1	7
10	Scholast.		□ ♀	windig/	30	2	8
11	Euphros.		♂ ♂	gelinde/	31	3	9
12	Eulalia		♂ h * ♀	kälter/	1	4	10
Vom Sæmann/ Luc. 8.							
13	<i>B Serag.</i>		<i>¶</i> in <i>W.</i>	windig/	2	4	10
14	<i>Valentin</i>			<i>¶</i> in <i>W.</i>	3	5	11
15	Faustinus		* ♂ ♀	fein hell/	4	6	12
16	Julianus		* ○	fein hell/	5	7	1
17	Alexand.		△ h ♂ ♀	Wind	6	8	2
18	Concordia			und Regen/	7	8	2
19	Eusanna		<i>¶</i> in <i>W.</i>	<i>¶</i> in <i>W.</i>	8	9	3

Sonntag hat 28 Tage. Jul. Fl. Eb.

Vom Leyden Christi/ Luc. 18.

20	B. Quilq.		kalt und	9	10	4
21	Esaiab		windig/	10	11	5
22	Saltnacht		8U 44. m. Ab	11	12	6
23	Met. Stuhl		♂ ♀ starcken	12	12	6
24	Wichern.		♂ ♀ Bind/	13	1	7
25	Matthias		♂ ♀ heller/	14	2	8
26	Victor		♂ ♀ ziemlich	15	3	9
Von der Beisuchung/ Matth. 4.						
27	Nestorius		♂ ♀ ♂ ♀ kalt/	16	4	10
28	B. Zuvol		♂ ♂ ♀ windig/	17	4	10

☉ Aufg. 6 U. 43 Min. ☽ Unterg. 5 Uht 17 Min.
Tages Länge 10 st. 30 m. Nachts Länge 13 st. 30 Min.

und sich anstellen als ein wüthender Bähr, wie einem Spanischen Edelmann Berenge wiederfahren.

Zu machen / das einem wunderliche Dinge im Schlasfe vorkommen.

Nimm Wiedehopffen Blut, schmicre damit die Puls-Adern, die Schläffe und Stirn, und lege dich schlafen, so wirst du wunderliche Dinge im Schlaf sehen. Dergleichen thut auch Nacht-Schatten, oder Aßbraun-Kraut

1	Albinus		unlustig/	18	5	11
2	Quatemb.		7 U. 36 min.	19	6	12
3	Kunigund.		Morg.	20	7	1
4	Adrianus		windig/	21	8	2
5	Phocas		besser/	22	8	2
Vom Cananais. Weibe/ Matth. 15.						
6	B Rem.		♀ im V.	23	9	3
7	Perpetua		ziemlich Wetter/	24	10	4
8	Cyprian.		♂ & neblicht/	25	11	5
9	Prudent.		U. 9 min.	26	12	6
10	Michäus		frühe.	27	12	6
11	Hugo		hell/	28	1	7
12	Gregor.		♂ h windig/	1	2	8
Besess. und Crummen/ Luc. 11.						
13	B Deull		♂ ♀ mäßig/	2	3	9
14	Zacharias		♀ & ziemlich	3	4	10
15	Longinus		fein best/	4	4	10
16	Gabriel		II U. 54 m.	5	5	11
17	Ordin		Mitt.	6	6	12
18	Anshelm.		* ♂ Ungewitter/	7	7	1
19	Josephus		wieder besser/	8	8	2

Mertz hat 31 Tage.

Jul. St. Eb.

Von 5000 Mann/ Joh. 6.

20	B. Säckel		♂ gut Wetter/	9	8	2
21	Benedict.		♂ im V. Tag und Nacht gleich.	10	9	3
22	Raphael		♂ Auf. des Jochl.	11	10	4
23	Theodor.		* ♂ Regen/	12	11	5
24	Casimirus		12 U. 20 m.	13	12	6
25	W. Ver.		Mitt.	14	12	6
26	Emanuel		♂ h. ♀ besser/	15	1	7
Jesu Steinigung / Joh. 8.						
27	Judico		♂ gut Wetter/	16	2	8
28	Gideon		Sonnenschein/	17	3	9
29	Eustach.		* ♀ ♀ leidlich/	18	4	10
30	Udonias		♂ noch gut/	19	5	11
31	Amos		♂ 2 U. 46 m. Nm.	20	6	12

Erst-Prinz Friedrich Geburts-Tag.

☉ Aufg. 5 Uhr 36 M. ☉ Unterg. 6 Uhr 24 Min.
Tages Länge 12 st. 30 m. Nachts Länge 11 st. 30 M.

zu Nacht gegessen, macht fast schöne und liebliche Dinge zu Nachts im Schlaf sehen.

Allerley wilde Thiere im Schlaf sehen.

Sege ein Affen-Herz unter das Haupt-Küssen darauf

1	Theodor.		Rückg.	21	6	12
2	M. Egypt.		in II. starcken Einreitung Christi/ Matth. 21.	22	7	1
3	Valia.		im V. Wind/	23	8	2
4	Ambros.		h X besser/	24	9	3
5	Maxim.		Sonnenschein/	25	10	4
6	Edlestin.		□ 4 windig/	26	11	5
7	Grind.		11 U. 31 min.	27	12	6
8	Stille.		Mittags.	28	12	6
9	Bogisl.		ziemlich Auferstehung Christi/ Marc. 16.	29	1	7
10	Ostert.		♂ zu Donner	30	2	8
11	Ostern.		geneigt/	31	3	9
12	Ostert.		* ☉ Regen/	1	4	10
13	Justinus		h ♂ 4 Wind	2	4	10
14	Fiburtius		und Regen/	3	5	11
15	Olympia		7 U. 0 min.	4	6	12
16	Carissus		Morg. Verschlossene Thür/ Joh. 20.	5	7	1
17	Quaf.		Rechts.	6	8	2
18	Valerian.		* h warm/	7	8	2
19	Simon		ziemlich	8	9	3

April: Monat hat 30 Tage. Jul. Kl Eb.

20	Sulpitius		Q in V.	9	10	4
21	Adolarius		□ 4 klahren	10	11	5
22	Cajus		Himmel/	11	12	6
23	Georgius		 8 U. 54 m. fr.	12	12	6
	Vom guten Hirten/ Joh. 10.					
24	B. Mis. D.		Nacht. Frost/	13	1	7
25	Warc. En		♂♂ windig/	14	2	8
26	Ezechias		Q in II. B	15	3	9
27	Anastafius		trocken Wetter/	16	4	10
28	Vitalis		* ♀ ziemlich/	17	4	10
29	Reinmund		 8 U. 31 min.	18	5	11
30	Erastus		Abeuds/	19	6	12

☉ Aufg. 4 U. 36 Min. ☉ Unterg. 7 U. 24 Min.
 Tages Länge 14 st. 26 m Nachts Länge 9 st. 34 Min.

Du liegest, so wirst du allerley wilde Thiere, als Löwen, Tiger, Wahren, Wölffe, Affen, und dergleichen im Schlaf sehen, und mit selbigen zu thun haben.

Daß einer nicht truncken werde.

Wer nicht leicht truncken werden will, der esse von einer gebratenen Geiß-Lungen, oder esse 5 oder 7 bittere Mandeln vor dem Trincken, weil er noch nüchtern ist.

Item, nimm den Saft von rohen Eyern, und trin-

Über ein Kleines/ Joh. 16.

1	B Judil.		Ph. Jac. 2 Rückg.	20	7	1
2	Sigism.		△ h fein gut	21	8	2
3	E Erind.		□ ♀ schön	22	8	2
4	Florianus		△ ♂ Wetter/	23	9	3
5	Gotthard.		● ♀ warm/	24	10	4
6	Aggäus		☉ Duf. Tag/	25	11	5
7	Domicill.		☉ Coll. 4 m. fr.	26	12	6
Christi Hingang/ Joh. 16.						
8	B Cantate		Nacht. Kälte/	27	12	6
9	Hiob		♂ ♂ trübe/	28	1	7
10	Gordian		^ windig/	29	2	8
11	Pancrat.		Sonnenschein/	30	3	9
12	Mamert.		□ ♀ ☉ warm/	1	4	10
13	Servatius		☉ ☉ Schein/	2	4	10
14	Christian		♀ im ♀.	3	5	11
Wahre Bet. Kunst/ Joh. 16.						
15	B Nogate		☉ Coll. 54 m	4	6	12
16	Sara		früher/	5	7	1
17	Jodocus		beständig/	6	8	2
18	Ericus		♂ im ☉.	7	8	2
19	Ebr. Hilt.		Sonnenschein/	8	9	3

20	Uthanas.	 ♂ ♀ ^ windig/	9	10	4
21	Sybilla	 ☉ im II. ♀ im ☽	10	11	5
Vom Tröster/ Joh. 15.					
22	B. Ewald	 ☽ u. 47 m.	11	12	6
23	Desider.	 Morg.	12	12	6
24	Eiher	 ♂ ♂ Sturm	13	1	7
25	Urbanus	 * h * ♀ und	14	2	8
26	Eduardus	 Platz Regen/	15	3	9
27	Ludolphus	 ☐ h v besser/	16	4	10
28	Wilhelm	 Sonnenschein/	17	5	11
Vom Heil. Geist/ Joh 14.					
29	Pfingst.	 ☽ 2 u. 12 min.	18	6	12
30	Pfingstm.	 ☽ früh/ ♀ im II	19	6	12
31	Pfingstb.	 ☽ gut Wetter/	20	7	1

☉ Aufg. 3 U. 47 Min. ☉ Unterg. 8 Uhr 13 Min.
 Tages Länge 16 st. 22 m. Nachts Länge 7 St. 38 M.

ete denselben des Morgens nüchtern, so wirst du nicht
 truncken; und wenn du truncken bist, so trinck densel-
 ben Saft, so wirst du wieder nüchtern.

Item, wer von Epheu, oder dem Kraut: Je län-
 ger, je lieber; einen Kranz auf dem Haupt hat, wird
 so leicht nicht truncken werden.











Verbessert

Junius.

Jul. 81 Eb.

1	Marimb.		Sonnenschein/	21	8	2
2	Gottschalk		* 2 schön	22	9	3
3	Erasmus		♂ h Wetter/	23	10	4
4	Darius		♂ ♀ windig/	24	11	5
	Jesus und Nicodemus/ Job. 3.					
5	1 Trin.		1 II. 26 min.	25	12	6
6	Artemius		Wirk	26	12	6
7	Lucretia		♂ 2 windig/	27	1	7
8	Medardus		♂ 2 viel Regen/	28	2	8
9	Fronleichn.		☾ etwas	29	3	9
10	Flavius		☐ h K besser/	30	4	10
11	Barnabas		Sonnenschein/	31	4	10
	Vom reichen Mann/ Luc. 16.					
12	1 Trin.		* 2 warm/	1	5	11
13	Zobias		1 II. 42 min.	2	6	12
14	Valerius		Rm. 2 in S	3	7	1
15	Witib		fruchtbar Wetter/	4	8	2
16	Justina		♂ in 2.	5	8	2
17	Nicander		Δ 2 windig/	6	9	3
18	Homerus		vielleicht Regen/	7	10	4
	Vom grossen Abendm. Luc. 14.					
19	2 Trin.		☾ ziemlich	8	11	5

Brach-Monat hat 30 Tage. Jul. Fl. C.

20 Florentin.			6 U. 32 min.	9	12	6
21 Raphael			Abends/	10	12	6
22 Achatus			<i>Im 6. Jangst. L.</i>	11	1	7
23 Basilius			<i>Auf. des Somms.</i>	12	2	8
24 <i>2. L.</i>			Δ 2 trüb und	13	3	9
25 Febronia			und windig/	14	4	10
Vom verlohrenen Schaaf/ Luc. 15.						
26 <i>1. L.</i>			Δ h Regen/	15	4	10
27 Ladislaus			9 U. 11 min.	16	5	11
28 Josua			Morg.	17	6	12
29 <i>1. Paul</i>			* 2 windig/	18	7	1
30 Lucina			<i>1. L. R.</i>	19	8	2

Sonnen Aufg. 3 U. 37 m Sonnen Unterg. 8 U. 23 m.
Tags Länge 16 st. 4 m. Nachts Länge 7 st. 12 Min.

Wenn einer beym Wein kommt, esse er eine viertel
Stunde zuvor 3 Pfersing-Kern, darnach trincke er ein
wenig Mandel-Dehl, thut ihm aber das Haupt davon
wehe, so trincke er ein wenig Kohl-Safft mit Zucker
vermenget.

Item, nimm Safft von weissen Kohl, Granat-Aepf-

Verbessertter

Julius.

Jul. Fl. Eb.

1	Theobald.		∞ recht schön	20	8	2
2	<i>Mar. D.</i>		△ ♀ Wetter/ Seyd barmherzig/ Luc. 6.	21	9	3
3	<i>B. Trin.</i>		Sonnenschein/	22	10	4
4	Ulricus		♂ in ♍.	23	11	5
5	Demetrius		☉ 3 U. 48 min.	24	12	6
6	Hector		☉ frühe/	25	12	6
7	Wilibald.		∧ ∞ warm/	26	1	7
8	Kilianus		etwas dunkel/	27	2	8
9	Cyrius		fein warm/ Bom Fisch; Zug Petri, Luc. 5.	28	3	9
10	<i>B. Trin.</i>		* ♀ hell und	29	4	10
11	Eleonora		* angenehm/	30	4	10
12	Henricus		♀ in ♉.	1	5	11
13	<i>Margar.</i>		☉ 6 U. 8 min.	2	6	12
14	Bonav.		☉ Morg.	3	7	1
15	Ap. Theil.		fein sommerlich/	4	8	2
16	Ruth		* ♂ trübe/ Pharis. Gerechtigkeit/ Matth. 5.	5	8	2
17	<i>B. Trin.</i>		☉ wieder hell/	6	9	3
18	Rosina		Sonnenschein/	7	10	4
19	Ruffina		* und warm/	8	11	5

Ken: Monat hat 31 Tage.

Jul. Fl. Eb.

20	Elias			1 U. 30 min.	9	12	6
21	Praxedes			frühe/	10	12	6
22	M. Magd			(Tages Anfang.	11	1	7
23	Apollin.			Sin 2. Hundt.	12	2	8
Von 4000 Mann/ Marc. 8.							
24	7 Trin.			heißes Wetter,	13	3	9
25	Jacobus			Sonnenschein/	14	4	10
26	Anna			6 U. 35 min.	15	5	11
27	Martha			Ab. 2. Rück.	16	6	12
28	Panthal.			die Hitze hält	17	6	12
29	Beatrix			noch an/	18	7	1
30	Abdon			angenehm/	19	8	2
Vom falschen Propheten/ Matth. 7.							
31	8 Trin.			sänfften Wind/	20	9	3

☉ Aufg. 4 U. 15 M. SonnenUnterg 7 Uhr 45 m.
Tages Länge 15 st. 30 min. Nachts Länge 8 st. 30 m.

fel-Safft ana 1 Loth, Eßig 2 Loth, koche es mit einander, mache daraus einen Syrop, und gib dem Säuffer 2 Loth davon, ehe er anhebet zu trincken, so wird er nicht trincken.

Wer Saffran trinckt, wird auch so leicht nicht trincken.

1	<i>Pat. Kell.</i>		Δ ♀ noch heißes	21	10	4
2	Gustavus		☉ Wetter/	22	11	5
3	Cleasar		☉ 6 U. 47 min.	23	12	6
4	Dominic.		☉ Abends/	24	12	6
5	Oswaldus		☉ Bliz u. Donner,	25	1	7
6	Sixtus		☉ K windig/	26	2	8
Vom ungerecht. Haushalt. Luc. 16.						
7	<i>By Trin.</i>		☉ Regen- Wolcken/	27	3	9
8	Cyriacus		☉ ♀ in ☉	28	4	10
9	Romanus		☉ wieder fein	29	4	10
10	<i>Laurent.</i>		☉ Δ ☽ helle/	30	5	11
11	Hermann		☉ 4 U. 55 min.	31	6	12
12	Clara		☉ Abends/	1	7	1
13	Hildebert		☉ etwas trüb/	2	8	2
Zerstörung Jerusalems/ Luc. 19.						
14	<i>B 10 Trin.</i>		☉ ♂ ☽ windig/	3	8	2
15	<i>Mar. S.</i>		☉ ♀ feucht/	4	9	3
16	Isaac		☉ * h ziemlich	5	10	4
17	Bilebald		☉ ♂ ♀ warm/	6	11	5
18	Agapitus		☉ 8 U. 22 min.	7	12	6
19	Sebaldus		☉ Morg.	8	12	6
20	Bernhard		☉ ♂ in ☉	9	1	7

Erndte-Monat hat 31 Tage. Jul. Pl. Eb

		Pharis. und Zöllner/ Luc 18.			
21	11 Trin.		4 Nachts.	10	2 8
22	Philibert		Sonnenschein/	11	3 9
23	Zachäus		3 in M. Hundt.	12	4 10
24	Barthel		Tag 4 Entel	13	4 10
25	Ludovicus		D 7 U. 2. min.	14	5 11
26	Samuel		Morg.	15	6 12
27	Gebhard.		Δ ⊙ sehr warm	16	7 1
			Lauben und Stummen/ Marc. 7		
28	12 Trin.		gewiß Donner-	17	8 2
29	Joh. Entl.		Δ h Wetter/	18	8 2
30	Benjamin		4 Nachts.	19	9 3
31	Paulinus		Y helle Luft/	20	10 4

Sonnen Aufg. 5Uhr 13M. Sonnen Unt. 6U. 47M.
Tages Länge 13 st. 46 m. Nachts Länge 10 St. 14 M.

Das einer bald truncken werde ohne Schaden.

Nimm Paradies-Holz, lege es in Wein, und gib einen davon zu trincken. Oder nimm Alraun-Wurzel, koche es in Wasser, und mische es einem unter den Wein, so wird er bald truncken. Oder thu Hollunder-Wasser unter den Wein, so wird einer, der davon trin-

Verbessertter September.

Jul. Fl Eb.

1	Egidius		warmen Regen/	21	11	5
2	Elisa		 toll. 20 m.	22	12	6
3	Mansuet.		Morg.	23	12	6
Barmh. Samariter / Luc. 10.						
4	13 Trin.		∞ windig und	24	1	7
5	Moses		♂ ♀ Δ ♀ trüb/	25	2	8
6	Magnus		♀ in III.	26	3	9
7	Regina		♀ in III.	27	4	10
8	M. Seb.		Sturm- Winde/	28	5	11
9	Bruno		 h Rückg.	29	6	12
10	Sosithen.		 11. 39 m. M.	30	6	12
Von 10. Aufsäigen / Luc. 17.						
11	14 Trin.		*♂ Wind	31	7	1
12	Gottlieb		X und Regen/	1	8	2
13	Amatus		☞ besser/	2	9	3
14	15 Trin.		□ h ↗ fein hell/	3	10	4
15	Nicom.		♂♂ Sturm/	4	11	5
16	Euphem.		 8 U. 9 min.	5	12	6
17	Lampert.		 Abends/	6	12	6
Von Mammon / Matth. 6.						
18	15 Trin.		☞ ziemlich	7	1	7
19	Werner.		* 4 Regen/	8	2	8

Herbst-Monat hat 30 Tage. Jul. Kl.

20	Faustus	♄	♁	h kühle Luft/	9	3	9
21	Quatemb.	♄	♁	Matthäus	10	4	10
22	Maurit.	♄	♁	♀ in ♄	11	4	10
23	Hoseas	♄	♁	♁ 10 U. 5 m. Ab.	12	5	11
24	So. Empf.	♄	♁	♁ in ♄. Tag und Nacht gl.	13	6	12
Dom Jüngling zu Rain/ Luc. 7.							
25	16 Trin.	♄	♁	♁ h ziemlich	14	7	1
26	Cyprian.	♄	♁	♁ ♀ warm/	15	8	2
27	Adolphus	♄	♁	♁ ♀ recht schön	16	8	2
28	Wencesl.	♄	♁	* ♁ ✓ Wetter/	17	9	3
29	Michael	♄	♁	♁ dunckele Luft/	18	10	4
30	Hieronym.	♄	♁	* h Regen/	19	11	5

Sonnen Aufg. 6 Uhr 15 M. ☉ Unterg. 5 U. 45 M.
Tageslänge 12 St. 50 m. Nachts Länge 12 St. 10 m.

cket, bald trincken. Dieses thun bisweilen auch vor-
nehme Leute den Bauern, Fuhr-Knechten und Kutschern
wohl en plaisir, daß sie desto eher voll werden, und sich
lustig anstellen. Sie können auch gut schlafen. Doch
muß man des Hollunder-Wassers nicht zu viel darein
thun, sonst ist es den Menschen schädlich.

1	Kemig.		Nacht-Kälte/	20	12	6
	Vom Wassersüchtigen/ Luc. 14.					
2	B 17 Trin.		1 U. 52 min.	21	12	6
3	Jairus		frühw	22	1	7
4	Francisc.		Wind und Regen/	23	2	8
5	Murelia		♂ 4 kühle Luft/	24	3	9
6	Fides		♂ in 2.	25	4	10
7	Amalia		mäßigen Regen/	26	4	10
8	Charitas		7 windig/	27	5	11
	Vom größten Gebot/ Matth. 22.					
9	B 18 Trin.		9 U. 4 min.	28	6	12
10	Gideon		Morg.	29	7	1
11	Burchard		♂ im M.	30	8	2
12	Maximil.		Regen-Lufft/	1	8	2
13	Nathanael		Sonnenschein/	2	9	3
14	Calixtus		□ 4 trüb/	3	10	4
15	Hedewig		^ windig/	4	11	5
	Vom Sichtbründigen/ Matth 9.					
16	B 19 Trin.		3. U.	5	12	6
17	Florentin.		lus	6	12	6
18	Klaus Fr.		✓ windig/	7	1	7
19	Lucius		* ♂ leidlich/	8	2	8

Wein-Monat hat 31 Tage Jul. Kl.

20	Felician		Sonnenschein/	9	3	9
21	Ursula		✓ sehr windig/	10	4	10
22	Cordula		temperirte Luft/	11	4	10
Vom Hochzeitl. Kleide/ Matth. 22.						
23	B 20 Trin		D 5 U. 35 m. Ab.	12	5	11
24	Salome		O U M	13	6	12
25	Crispinus		□ h Regen/	14	7	1
26	Amandus		etwas besser/	15	8	2
27	Sabina		☞ lüfftig/	16	8	2
28	Sm. J		etwas kalt/	17	9	3
29	Engelhard		✓ & windig/	18	10	4
Vom Königschen Sohn/ Joh. 4.						
30	B 21 Trin		S trübe Luft/	19	11	5
31	Wolffg.		S 4 U. 38 m. N.	20	12	6

Sonnen Aufg. 7 U. 21 M. Sonnen Unterg. 4 U. 39 M.
Tageslänge 9 St 24 m Nachts Länge 14 St. 36 min.

Item, wenn man in eine Tonne Bier ein halb Dessel
Brandtwein gisset, und lässt es damit gähren, dasselbe
Bier macht bald truncken.

Oder nimm Rube-Saamen, stoß ihn klein, und thu
ihn in Wein, so wird man bald davon truncken.

1	M illerheil.		♂ h	Regen/	21	12	6
2	M illerwei.		♂	windig/	22	1	7
3	M alachias		♂	Sonnenblicke/	23	2	8
4	C harlotta		♀ 2	windig/	24	3	9
5	B landina		* h	Regen/	25	4	10

Von des Königs Rechnung/ Matth. 18.

6	F 22 Trin			hell Wetter/	26	5	11
7	E ngelbert			E 4 U. 9. min.	27	6	12
8	C laudius			E 4 U. 9. min.	28	6	12
9	T heophilus			schlackig Wetter/	29	7	1
10	M . Lucher			etwas besser/	30	8	2
11	M . Bischof			Sonnenschein/	31	9	3
12	J onas			♂ windig/	1	10	4

Vom Zinsgroſchen/ Matth. 22.

13	F 23 Trin			* 2	Regen/	2	11	5
14	L ebinus				4. U. 8 min.	3	12	6
15	L eopoldus				Nem.	4	12	6
16	O ttomar.			* ♂	unlustig/	5	1	7
17	A lphäus				Nacht-Fröſte/	6	2	8
18	G elasius				E 4 U. 9. min.	7	3	9
19	E lisabet				♂ neblig/	8	4	10

Winter-Monat hat 30 Tage. Jul. St.

Jairi Tochterlein/ Matth. 9.

20	B. 24 Trin.		☁ Regen/	9	4	10
21	M. Opp.		♂ im M.	10	5	11
22	Alphons.		2 U. 26 m. Nm	11	6	12
23	Clemens		☉ in ♀.	12	7	1
24	Chrysog.		☁ etwas Wind/	13	8	2
25	Caspar.		☐ 4 ✓ besser/	14	8	2
26	Conrad		♀ Rechtg.	15	9	3
Einreitung Christi/ Matth. 21.						
27	B. 1 Wv.		ziemlich Regen/	16	10	4
28	Günther.		der Königin Ge	17	11	5
29	Eberhard		bursstag/	18	12	6
30	Andreas		6 U. 7 m. M.	19	12	6

Königs Christiani VI. Geburtstag.

Sonnen Aufg. 8 U. 11 M Sonnen Unter. 3 U. 49 m.
Tages Länge 7 st. 46 m. Nachts Länge 16 st. 14 Min.

Einen trunckenen Menschen wieder nüchtern
zu machen.

Die vollen Säue werden wiederum nüchtern, wenn
sie brav Eßig trincken, oder gebackene Ruchlein mit Ho-
nig essen. Oder trincke 2 Loth Bethonien-Wasser des

1	Arnoldus		leidlich/	20	1	7
2	Candidus		X sehr windig/	21	2	8
3	Agricola		Sonnenschein/ Zeichen an O und D. Luc. 21.	22	3	9
4	B 2 Wb.		Barbara	23	4	10
5	Abigail		☉ kalte Lufft/	24	4	10
6	Nicolaus		X fein helle/	25	5	11
7	Agatha		Coll. 11 m. fr.	26	6	12
8	M. Empf.		Lucia	27	7	1
9	Joachim		trucken u. gelinde/	28	8	2
10	Judith		X sehr feucht/ Johannes im Gefängniß/ Matt. 11.	29	8	2
11	B 3 Wb.		* 2 X Frost/	30	9	3
12	Ortilla		Wind und trübe/	1	10	4
13	Lucia		7 im 2.	2	11	5
14	Quatemb.		 7 U. 52 min.	3	12	6
15	Johanna		Morg.	4	12	6
16	Ananias		gelinde Kälte/	5	1	7
17	Ignatius		☉ fein helle/ Zeugniß Johannis/ Joh. 1.	6	2	8
18	B 4 Wb.		☐ h vielleicht	7	3	9
19	Korh		☉ V Regen/	8	4	10

Christ-Monat hat 31 Tage. Jul. Fl. Eb.

20	Abraham		Δ ♀	wieder	9	4	10
21	Th. Ap.		D	ziemlich/	10	5	11
22	Beata		II U.	Mitt.	11	6	12
23	Victoria		III K.	fürht. Z	12	7	1
24	St. Eva		IV	Anf. des Winters	13	8	2
Von der Geburt Christi/ Luc. 2.							
25	K. Christi.		Δ 4	Frost und	14	8	2
26	Stephan.		♂ h	Schnee/	15	9	3
27	Joh. Ev.		♂ ♀	windig/	16	10	4
28	Kinderdag		V	Schnee u. Regen/	17	11	5
29	Noah		VI	6 U. 9 m. N. S.	18	12	6
30	David		VII	windig	19	12	6
31	Sylvester		VIII	und ungestühm.	20	1	7

Sonnen Aufg. 8 Uhr 21 M. Sonnen Unt. 3 U 39 m.
Tages Länge 7 st. 12 m. Nachts Länge 16 St. 48 m.

Morgens nüchtern, oder Wasser mit Eßig. Oder lege
ein nah Tuch auf die Schaam.

Vor Alters hat man einen trancken Menschen mit
Del und Sals gesalbet ic.

Künfftig Jahr ein mehres.

PROGNOSTICON,

Aufs 1735ste Jahr Christi.

Von den vier Jahrs-Zeiten nach der
Sonnen-Eintheilung.

Vom Winter

Wird nach Astronomischer
Rechnung angefangen,
wenn die Sonne in das Zei-
chen des himlischen Stein-
bocks tritt, und den Tag am
Kürzesten macht, solches ist
geschehen den 22 Dec. 0 56
min. nach Mitternacht.

Vom Frühling.

Derselbe nimmt seinen An-
fang, wenn die Sonne in
das Zeichen des himmlischen
Widders tritt, und den Tag
und Nacht gleich lang ma-
chet, solches geschieht den
21 Martii 2 Uhr 1 Minute
des Morgens.

Vom Sommer.

Der Sommer nimmt sei-
nen Anfang, wenn die Son-
ne in dem Zeichen des Krebs-
es tritt, und den längsten
Tag macht, solches wird
geschehen in diesem Jahr
den 22 Junii 1 Uhr 48 Mi-
nuten frühe.

Vom Herbst.

Der Herbst wird nach der
Rechnung angefangen, wenn
die Sonne in dem Zeichen
der Waage tritt, und Tag
und Nacht zum andern
mahl gleich lang machet;
dieses wird geschehen den
23 Sept. 2 Uhr 45 min.
Nachm.

**Witterung in den 12. Monaten/
nach den Mond's=Vierteln.**

JANUARIUS.

Das erste Viertel/ den 2ten/ scheint mit Frost und ziemlichen Wetter anzufangen/ ab und an mit untermengter trüber Luft.

Das volle Licht/ den 9ten/ erzeigt sich ziemlich kalt/ anfangs mit Wind und trüber Luft/ zuletzt mit Abnehmung des Frosts.

Das letzte Viertel/ den 15ten/ ist anfangs kalt und feucht/ hernach klärer bey gelinden Frost= Wetter. Zum Beschluß kommen Schnee= Flocken.

Der neue Mond/ den 24sten/ gibt Frost und gut Wetter/ meistens mit klärer heller Luft und Wind= Stille/ ohne zuweilen trübe Wolcken.

FEBRU-

FEBRUARIUS.

Das erste Viertel / den 31sten Januarii /
verheisset beständig gut Wetter / nemlich
Frost und Sonnenschein. Am Ende wird
es trübe.

Der volle Mond / den 7ten Februarii /
macht unbeständig und unlustig Wetter / mit
Wind und Nässe. Am Ende folget Frost.

Das letzte Viertel / den 14ten / ist trüb /
neblicht und feucht / und gibt Regen und
Schnee / ist dabey kalt und windig.

Der neue Mond / den 22sten / bringet
Sturm und Regen / und sehr trübe dunckele
Luft / sonderlich im Anfang und Ende.

MARTIUS.

Das erste Viertel / den 2ten / kömmt mit
Kälte und Schlack-Regen / und vielen
Ungewitter / wird aber hernach besser.

Das volle Licht / den 9ten / fällt wieder auf
Ungewitter / und bringet gleich anfangs
Wind und Regen. Das

Das letzte Viertel / den 16ten / kömmt mit Wind / Hagel und Regen / und unangenehmen Wetter / wird aber hernach ziemlich besser.

Der neue Mond / den 22sten / fängt gleichfalls an mit Wind / Regen und Ungewitter / und klahret gegen dem Ende auf.

APRILIS.

Das erste Viertel / den 31sten Martii / gibt mit Anfang des Aprilis gleichfalls viel Ungewitter / insonderheit Sturm, Wind / und bessert sich am Ende.

Das volle Licht / den 7ten April / bringet Nebel / Regen und kühle Luft ; in der Mitte Wind und viel Regen.

Das letzte Viertel / den 15ten / giebet besser Wetter / und machet warme Frühlings Luft / mit hellen Sonnenschein.

Der neue Mond / den 23sten / hält sich noch schön und angenehm / ist aber etwas kühl / und gibt Nacht-Fröste.

B

MAYUS.

M A J U S.

Das erste Viertel/ den 29sten Aprilis/ bringet Wind und kühles Wetter/ doch in der letzten Helffte warme Luft und Sonnenschein.

Der volle Mond/ den 7ten Maji/ gibt Nacht-Kälte und kühlen Wind/ aber zuletzt ein angenehmes und warmes Wetter.

Das letzte Viertel/ den 15ten/ wird recht schön und warm/ ohne daß ein und andermahl der Wind etwas anstößet.

Der neue Mond/ den 22ten/ dürffte gleich anfangs starken Wind/ insonderheit aber in der Mitte Sturm-Wind/ Platz-Regen und Ungewitter/ bringen.

J U N I U S.

Das erste Viertel/ den 29sten Maji/ erzeiget sich besser/ und bringet wieder gut Wetter/ warme Frühlings-Luft und Sonnenschein.

Das volle Licht/ den 5ten Junii/ wird windig

windig und ungestühm; doch zuletzt folget
wieder Sonnenschein und gut Wetter.

Das letzte Viertel/ den 13ten/ erzeiget sich
warm und angenehm mit schönen Sonnens-
schein; auß Letzte erfolgt Strich Regen.

Der neue Mond/ den 20sten/ mit An-
fang des Sommers / fänget mit Sturm
an/ und fährt auch damit fort/ ist daneben
trüb.

Das erste Viertel/ den 27sten/ hält mit
windigen Wetter an / und bringet dabey
auch Regen. Am Ende wirds besser / und
flahret auf.

JULIUS.

Der volle Mond/ den 5ten Julii/ ist erstlich
trüb / und gibt hernach Wind und Re-
gen. Zuletzt folget schön warm Wetter.

Das letzte Viertel/ den 13ten/ hält sich
fein sommerlich und angenehm / vom An-
fang bis zum Ende. In der Mitte dürffts
trübe seyn.

Der neue Mond / den 20sten / fängt an
mit Donner und Bliß / und sehr heisses Wete-
ter / und giebet vielleicht auch Regen darbey.

Das erste Viertel / den 26sten / continuiert
mit warmen und guten Wetter / und giebt
eine gute Zeit zur Heu-Erndte.

AUGUSTUS.

Das volle Licht / den 3ten Augusti / bringet
wieder Bliß und Donner / mit trüber
Lufft und Wirbel-Winde.

Das letzte Viertel / den 11ten / scheint
windig und vielleicht auch Regen zu geben /
und hält sich meistens trüb.

Das neue Licht / den 18ten Augusti / gibt
heitere Lufft und sein klar Wetter / und ist
sehr bequem zur Erndte. Zuletzt kömmt
vielleicht Donner.

Das erste Viertel / den 25ten / gibt grosse
Hize durchgehends / und dürffte vielleicht
auch Donner geben / zumahlen in der
Mitte.

SEPTEM-

SEPTEMBER.

Der volle Mond / den 2ten September/
deutet auf warmen Sommer, Regen/
wird aber hernach kühler / windig und feucht.
Zulezt kömmt Sturmwind.

Das letzte Viertel / den 10ten / fänget an
mit trüben Wetter / Wind und Regen / wird
hernach ein wenig besser / aber am Ende wie
der unfreundlich.

Der neue Mond / den 16ten / macht den
Anfang mit Stoßwinde / und continui-
ret mit Regen und trüben Himmel. Ein-
ige Tage ist gut.

Das erste Viertel / den 23sten / mit An-
fang des Herbsts machet ziemlich gut Wet-
ter / doch dabey etwas kühle und windige
Lufft.

OCTOBER.

Das volle Licht / den 2ten / ist anfangs trüb /
und giebet vielleicht auch Regen ; am
Ende kömmt auch Wind.

Das letzte Viertel / den 9ten / bringet Wind
und Regen; in der letzten Helffte wirds un-
gestühm / denn der Wind verstärket sich / und
die Luft wird kälter.

Der neue Mond / den 16ten / fährt fort
mit Regen und Kälte / ungestühmen Herbst-
Wetter / auch Wind-Bräusen.

Das erste Viertel / den 23sten / gibt an-
fangs sehr viel Regen / hernach besser Wetter.
Aber am Ende Wind und Nebel.

NOVEMBER.

Der volle Mond / den 3ten Octobris / hält
an mit ungestühmen Herbst- Wetter /
Wind und Regen / von Anfang bis Ende.

Das letzte Viertel / den 7ten / continuiret
noch mit Wind / Kälte und Regen / und un-
lustigen Herbst- Wetter.

Der neue Mond / den 14ten / scheint an-
fangs Frost und trucken Wetter zu bringen;
schlägt aber hernach auf Wind und Regen.

Das erste Viertel / den 22ten / ist in der ers-
sten

sten Helffte ziemlich; aber in der letzten ebens
falls sehr ungestümm/ windig und feucht.

DECEMBER.

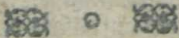
Das volle Licht/ den 30sten Novembr. gibe
leidliches Wetter mit Sonnenschein/ ge
linde Kälte/ und hält auch damit an.

Das letzte Viertel/ den 7ten Decembris/
verhält sich in der ersten Helffte noch ziemlich/
aber hernach folgt Nebel/ Regen und
Wind.

Der neue Mond/ den 14ten/ verheißet
ziemlich gut Wetter/ nemlich mäßige Kälte
und Sonnenschein; doch in der Mitte
Nässe.

Das erste Viertel/ den 22sten/ bringet
Frost/ Wind und Schnee/ und kalte trübe
Luft.

Der volle Mond/ den 29sten/ vollendet
mit Frost und Wind das Jahr.



Von der Fruchtbarkeit.

Sott gibt Regen / Wind und Sonnenschein vom Himmel / ein jedes zu seiner Zeit / doch nach Ordnung der Natur: Es kan aber auch die Natur nicht anders wirken / als Gott es haben will / und nach seiner Allwissenheit vorlängstens versehen. Die Natur ist also das Mittel / dadurch Gott Regen / Wind / Sonnenschein und andere Influvia vom Himmel herab schicket / und uns zu gut kommen lässt / damit das Land sein Gewächs gebe / und Frucht bringe / daß Menschen und Vieh zu leben haben / denn ohne solche Einflüsse ist die Erde gleichsam todt und trägt keine Frucht. Da nun die Natur das Mittel ist / dadurch Gott Regen / Wind / Sonnenschein / und was uns nützlich ist / herab schicket / so mag man auch aus natürlichen Zeichen davon wohl judiciren / zumahlen da die Sterne am Himmel geschaffen sind / daß sie geben sollen Zeichen zc. verstehe natürliche Zeichen und Einflüsse. Ich will mich hiemit nicht länger aufhalten / sondern nur kurz sagen / was dis Jahr Astrologice von der Frucht.

Fruchtbarkeit zu muhtmassen / nehmlich / daß
einige Baum Fruchte schlecht ausfallen wer-
den / aber an Betrapde / und was sonst
nößtig / dieses Orthes / wills GOTT! kei-
nen Mangel seyn wird. Wir wollen GOTT
vertrauen.

Der jedes giebt zur rechten Zeit,
Der wird uns geben Fruchtbarkeit.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Wie Gott das Gewitter giebt und dirigiret/
so läffet er auch durch Wirkung der Na-
tur / zuweilen Kranckheiten über uns kommen/
um unserer Sünden willen / weil wir seine Ge-
bote und seinen Rath verachten / und bey Seite
setzen / wie wir lesen können Lev. XXVI. v. 14:
Werdet ihr mir nicht gehorchen / und nicht thun
diese Gebote alle / (v. 16.) so will ich euch heims-
suchen mit Schrecken / Schwulst und Fieber/
daß euch das Angesicht verfälle / und der Leib
ver-

verschmächte. Dieses erfähret man leider offte/
und zwar so bringt jedes Jahr fast seine besonde-
re Plagen mit. Was nun dieses Jahr für
Kranckheiten nach der Astrologie zu muhtmas-
sen / mögen diese seyn / als im Winter schwere
Husten / Brust Seuchen / Augen Weh / da-
zu deutet ☿ auf einige hitzige und geschwinde
Zodes-Fälle. Im Früh-Jahr drohen die bey-
den Significatores Morbi zwar mit bösen Zu-
fällen / aber weit ☿ pravaliret / wird kein son-
derlich Sterben vörfallen. Im Sommer wer-
den wir wißs Gott eine gesunde Zeit haben/
doch tönten bey denen Gebährenden wohl übele
Zufälle / ungleichen Blattern und andere hitzige
Kranckheiten entstehen / werden aber doch von
keiner grossen Gefährlichkeit seyn. Der Herbst
scheinet eben nicht so arg zu seyn / aber denen/
die darinn krank werden möchten / dürffte er
leicht das Baraus spielen. **GOTT** sey
uns gnädig!

Der uns den Leib gegeben hat,
Erhalte ihn nach seiner Gnad.

Von

Von
Krieg und Welt-Händeln.

Es ist eine Zeithero in der Welt eine merckwürdige Zeit gewesen / ich meyne / ehe diese jetzige Unruhe angegangen / da man in Europa zwar in Frieden gelebet / aber dabey die Potentaten grosse Mächten auf den Beinen gehabt / als vorhin in Frieden-Zeiten niemahlen geschehen / und schiene / daß einer den andern nicht traute / und ein Schwerdt das andere in die Scheide halten müste. Man könnte aus solchen und vielen andern Umständen wohl schliessen / daß der Friede nicht lange dauern / sondern bald brechen müste / und wenn er bräche / daß es einen verwirreten Zustand in ganz Europa geben würde / wie wir nun das Exempel für Augen haben. Es haben einige Puissancen längstens Lust dazu gehabt / aber es hat ihnen nur an Gelegenheit gefehlet ; da aber eine mächtigere Crone Gelegenheit dazu gegeben / und den Anfang gemacht / haben sie bald ihre Lust bezeuget /

zeigt / und Wirkungen derselben sehen lassen.
Man hat aus der zwiefachen ♁ h ♃ im Jahr
1732 / imgleichen aus der ♁ ♃ ♁ im Frühe
Jahr 1733. solches nach der Astrologie genüge
sam schliessen können / aber da heutiges Tages
die Astrologie für ein Märlein angesehen
wird / hat man nicht gern damit heraus wollen/
bis man gesehen / wie die Handel gelauffen.
Da nun dis Jahr ♃ mit h und ♁ wieder zum
 Δ kömmt / möchte es vielleicht wieder zum
Frieden gedeyen / und geschichts dis Jahr / oder
den Anfang des folgenden nicht / so währts
noch wohl was. **GOTT** steure den Krieg/und
gebe den lieben Frieden.

GOTT seh uns bey in dieser Zeit,
Da man nichts hört als Krieg und Streit.



Verzeichniß Der Jahr-Märkte.

Im Januario.

Leipzig hält Markt am Neu-Jahrs-Tag. Dortmund, Kiel, am Heil. drey Könige. Cassel, Nürnberg, Sonntag nach Heil. drey König. Wyburg in Jütland, den 15ten Januar. Gustrau, auf Antonii, Webe in Schonen, und Embden, auf Pauli Bekehrung. Debbin, Sonntag vor Lichtmess.

Im Februario.

Antwerpen, Geldorff, Praag, auf Lichtmess. Soltwedel, auf Geragesima. Friedrichsstadt, den Freytag vor Fastnacht. Kolberg, Demmin, Kiel, Parchim, Repzin, Dresden, Ulken, Wismar, auf Invocavit; Pferde-Markt, den nächsten Freytag vor Fastnacht.

Im Martio.

Boynenburg, Franckfurt an der Oder, Rent, auf Remiscere. Dynabrück, auf Gregorii. Amsterdam, Deventer, Emecken, Grevesmühlen, Ikehoe, Krivitz, Helsingburg, Badstäte und Hosterboe, auf Pätare. Badstäte in Schonen, am Tage Mariä Verkündigung. Hende und Meldorp in Dithmarschen, Winstock, auf Judica. Horß in Holstein, den Donnerstag vor Palm-Sonntag.

Im April.

Schleswig, Donnerstag vor Palmarum. Bergen in Blügen, Lunden in Dithmarschen, Oldenburg, Helsingburg,

burg, auf Palm-Sonntag. Zu Wedel an der Elbe Vieh-
Marckt den 23ten April. am Tage Georgii. Stade,
Montag nach Oftern. Haarbürg, auf Georgins. Berg-
dorff, Lübm-Closter bey Lunden, auf Misericordia.

Im Majo.

Sütrau, auf Philippi Jacobi. Leipzig, Lüneburg,
Rohtschild, Seehausen, auf Jubilate. Braunschweig,
Parchim, auf Cantate. Schwerin, auf Himmelfahrt.
Wohsenburg, Wismar, Stendel, auf Erandi. Schles-
wig, Dienstag vor Pfingsten. Friedrichsstadt, Freitag
vor Pfingsten. Wedel, am Tage Urbani, als den
25ten May.

Im Junio.

Antorff, Kostock, Mittwoch nach Pfingsten. Husum,
auf Trinitatis. Hamburg, Oldenburg, Sund, Schwe-
rin, Wesel, auf St. Viti. Grabau, Malchin, Ribenitz,
Stargard, Ulsen, Ripen, Kalundberg, Rudekoping, auf
Johanni. Neuenburg, Hering, auf Petri und Pauli.
Barel bey der Jahde, Pferde-Marckt, den 3ten und
4ten Junii.

Im Julio.

Siel, den 1sten Julii. Franckfurt an der Oder, und
zur Heyde in Dithmarschen, Pferde-Marckt auf Mar-
garethen. Raseburg, den 13ten Julii. Hannover,
Lauenburg, Stade, Schwolle, auf Jacobi. Meldorff in
Dithmarschen, Odensee in Fühnen, Abus in Schonen,
auf Maria Magdalenen. Ufersen, auf St. Annen-Tag.
Koldingen, Achusen, Schlagels, den 29ten Julii.

Im Augusto.

Danzig, den 5ten Augusti. Wytehude, Lunden, Ring-
stätt,

Stätt, Nykøping, Kärten, auf Laurentins. Helfsingburg,
Badstäte, den 15ten Augusti. Stettin, Schwerin, auf
Mariä Himmelfahrt. Alsen, Badstäte, Engelholm,
auf Bartholomäi. Barel bey der Jahde, Pferde-
Markt, den 26sten und 27sten Augusti.

Im September.

Schleswig, auf Egidii. Friedrichstadt, 12 Tage vor
Michaelis. Bergen in Mügen, Wolgast, Ripen, Koht-
schild, Hobrow, Bitterstätt, Hörnung in Wenssels, auf
Mariä Geburt. Antorf, Eleve, auf Kreuz-Erhöhung.
Burg auf Fehmern, Rendsburg, auf Matthäi. Wy-
borg, Ringstätt, den 22sten September. Husum, eine
Woche vor Michaeli. Bützow, Barzol, Emden, Eckel-
förde, Lüneburg, Lunden, Hadersleben, Odensee in
Fühnen, Kalundberg, auf Michaelis.

Im October.

Leipzig, Rügenwald, Sonntag nach Michaelis. Col-
dinger Pferde-Markt auf Francisci. Zu Wedel, Bres-
men, Gadebusch, Luckenburg, Kohtschild, auf Diony-
sius; auch ist zu Wedel Vieh-Markt den 26sten Octobr.
Horst, Tzehoe, auf Galt. Hamburg, Osnabrück, auf
Felici. Utersen, den 20sten Octobr.

Im November.

Schlagels in Seeland, auf Allerheiligen. Dassen,
Stargard in Pomern, Sonntag vor Martini. Mülln,
Montag nach Martini. Stettin, Soltwedel, auf Ca-
thrineu-Lag.

Im December.

Stargard, Strahlund, auf Nicolai.

Altona hält Jahr-Markt: 1) 14 Tage vor Ostern.
2) Montag nach Maria Geburt. 3) Montag nach
Nicolai.

Flensburg hält zwey Kram-Märkte: 1) auf Kätare;
2) auf Dionysii: Auch zwey Pferde- und Vieh-Märkte,
1) den Dienstag und Mittwoch nach Oculi; 2) auf
Simon Juda; wo aber derselbe auf einen Sonnabend
oder Sonntag einfällt, jederzeit zwey Tage hernach.

Bramsade hält 2 Vieh- und Kram-Märkte, 1) den
25ten April, auf Marcus-Tag: 2) den 12ten Octobr.
auf Wallried.

Zu Oldeslo sind jährlich drey Märkte, und zwar alle-
mahl Vieh- und Pferde- auch Kram-Markt zugleich:
1) den Montag vor Ostern, 2) den Montag nach Jo-
hanni, 3) auf Kreuz-Erhöhung.

Zu Segeberg sind gleichfalls drey Märkte, nemlich:
1) den Montag nach Philippi Jacobi, 2) auf Bartho-
lomäi, 3) auf Aller-Heiliger, den Tag nach dem Feise.

Die beyde erstere sind Pferde- Vieh- und Kram-
Märkte zugleich; das letztere aber ist nur
ein Kram-Markt.



6
;
f
D
n
c.
2
:
D
:
D
e

